



Medienzentrum
NÜRNBERG FÜRTH

Medienzentrum Nürnberg-Fürth

Fürther Straße 80 a, 90429 Nürnberg

www.mz-nuernberg.de



Institut für Pädagogik und
Schulpsychologie **IPSN**

Tel. 0911 231-9047 Fax 231-4146 mz.nuernberg@t-online.de ipsn-medienzentrum@stadt.nuernberg.de

Sexualerziehung

(Medienauswahl Stand 2019)

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ über den Reiter „MZ-Medien“ nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24	Audio-CD
46	DVD-Video
49	Online-Schulfernsehen/-Video
50	Medienpaket
55	Online-DVD/-Medium
67	DVD-ROM (für PC und IWB)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6)	Elementarbereich, Vorschule, Kindergarten (5 - 6 Jahre)
A(8-13)	Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
J(12-16)	Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
T	Lehrerbildung
Q	Erwachsenenbildung

Hinweis: Viele 55er Online-Medien stehen auch als DVD (46) zur Verfügung.

55500279	<p>Sexuelle Orientierungen A(7-10); J(12-16); 2018 O</p> <p>Der Film beschäftigt sich mit den Themen unterschiedlicher Sexualität und Geschlechteridentität. Er stellt die unterschiedlichen Formen von Sexualität anhand von Begriffen wie heterosexuell, homosexuell, bisexuell oder pansexuell vor. Er geht auch auf die Geschlechteridentität ein, beschreibt biologische Grenzbereiche und wie wichtig es ist, sich in einem Geschlecht zu Hause zu fühlen. Es wird deutlich, dass es in Partnerschaft und Sexualität kein "normal" gibt. Der Film thematisiert außerdem Zwangsheirat sowie historische, kulturelle und religiöse Verfolgung von Formen der Sexualität. Sie stellt aber auch Grenzen bei Sexualpraktiken wie Gewalt oder Pädophilie klar dar. Es werden individuelle und gesellschaftliche Ausgrenzung und homophobe Tendenzen angesprochen.</p>	16 min f
5565461	<p>Digitale Gewalt A(8-13); 2018 O</p> <p>Neue Handytechniken, Apps und soziale Netzwerke machen es schnell und einfach möglich, privates Bild- und Tonmaterial, Verleumdungen oder Hasskommentare in die Welt zu posten und zu vervielfältigen. Auf diese Weise wird digitale Gewalt ausgeübt. Der Film definiert verschiedene Formen digitaler Gewalt. Sie thematisiert falsche Behauptungen und Beleidigungen in sozialen Netzwerken, Nacktaufnahmen im Internet sowie live ins Netz übertragene Straftaten. Es werden praktische Tipps zur Prävention und den Opfern Hilfestellungen im Umgang mit digitaler Gewalt gegeben. Auch mögliche straf- und zivilrechtliche</p>	15 min f

	Konsequenzen werden aufgezeigt. Insbesondere definiert der Film Begriffe und Sachverhalte wie Cybermobbing, Stalking, Shitstorm, Missbrauch von digitalen Aufnahmen, digitale Kontrolle und Übergriffe und gibt einen Einblick in Methoden organisierter digitaler Kriminalität. Insgesamt informiert er umfassend und sensibilisiert für Internetsicherheit. Sie versetzt Opfer in die Lage, sich richtig zu verhalten und Hilfe organisieren zu können. Zusatzmaterial: 168 Arbeitsmaterialien für Schüler; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.	
4677946 5564808	Die kleine Benimmschule 10 Kleidercode A(7-10); SO; J(10-16); Q; 2017 N Melles beste Freundin Pia (12) wird eines Abends nach dem Sport angegriffen. Schnell macht das Gerücht in der Schule die Runde, dass Pia vergewaltigt wurde und dass die frühreife Pia das durch ihren freizügigen Kleidungsstil provoziert hätte. Melle fühlt sich schuldig, da sie Pia an dem besagten Abend ermutigt hatte, nur spärlich bekleidet nach Hause zu radeln. Ihr Lehrer, Melles Vater, versucht eine Diskussion in der Klasse über angemessene und unangemessene Kleidung herbeizuführen, indem er in der Projektwoche die Schüler zum Thema Kleidung in fremden Kulturen und in früheren Zeiten recherchieren lässt. Anhand der Geschichten der zwei Protagonistinnen werden wichtige Fragen zum Thema Kleidung in der Schule behandelt: Was löst Kleidung bei anderen aus, was sind die gesellschaftlichen Normen bezüglich Freizügigkeit? In einer Modeschau der Kulturen werden von Schülern Mode aus folgenden Epochen und Kulturkreisen vorgestellt: Biedermeier - 20er Jahre - Massai - China - Guatemala - Sâmi - Japan - Indien - 70er Jahre - Dubai.	35 min f
5565863 4679337	Verliebt, verführt, verkauft A(7-13); J(12-18); 2017 O Loveboys spielen ihren Opfern die große Liebe vor, bringen sie in eine emotionale Abhängigkeit, drängen sie mit psychischer und körperlicher Gewalt zur Prostitution. Nicht selten sind ihre Opfer noch minderjährig, zum Teil gerade erst in der Pubertät. Die Dokumentation zeigt, wie die perfide Methode der Loveboys funktioniert. Junge Frauen berichten, wie sie Opfer eines Loveboys wurden, und ein Vater erzählt, wie er machtlos zuschauen musste, als seine Tochter auf diese Weise in die Prostitution abrutschte. Auch Polizei und Justiz sind häufig machtlos. Kaum ein Opfer traut sich, gegen seinen Loveboy auszusagen. Einen Prozess gibt es nur, wenn nachgewiesen werden kann, dass das Opfer zur Prostitution gezwungen wurde. Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infomaterial; 10 Arbeitsblätter; 8 Bilder; Medientipps; Internet-Links; Filmsequenz Nadja.	29 min f
5564507 4677271	Alles wird gut A(7-10); J(12-18); Q; 2015 O Michael Baumgartner lebt getrennt von seiner Frau, die auch das Sorgerecht für die gemeinsame Tochter Lea hat und mit ihrem neuen Partner zusammenlebt. Als Michael Lea wieder einmal für ein gemeinsames Wochenende abholt, scheint alles wie immer zu sein. Doch dann beginnt sich Michael seltsam zu benehmen. Er nimmt die Achtjährige mit auf das Bezirksamt, um einen neuen Personalausweis für das Kind zu beantragen. Danach geht es zum Flughafen und nun ahnt auch Lea, dass etwas nicht stimmt. Doch Michaels Plan geht nicht auf.	30 min f
5551576 4657517	Der Aufreißer A(9-10); J(16-18); 2006 O Eigentlich wollte Olli nur unverbindlichen Sex haben und sich dann wieder klammheimlich davonschleichen. Doch die Tochter seiner neuen Eroberung macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Die sechsjährige Yvonne ist nämlich alles andere als zufrieden mit dem unstillen Liebesleben ihrer Mutter und deshalb fest entschlossen, für sie einen festen Freund und für sich selbst einen neuen Vater zu finden. Zusatzmaterial: Materialsammlung (PDF) .	13 min f
5559785 4668323	Sturmfrei A(7-10); J(12-14); 2010 O Anna und Tim, beide etwa 12 Jahre alt, sind miteinander befreundet, seit sie denken können. Fast jeden Samstagnachmittag verbringen sie zusammen. Eines Tages ist alles irgendwie anders. Anna verhält sich komisch. „Es passt nicht mehr“, wie sie selbst sagt. Tim will weiterhin mit ihr rangeln und Streiche aushecken, doch Anna fühlt sich davon jetzt nur noch peinlich berührt und verabredet sich lieber mit ihren Freundinnen. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten; Ausführliche Inhaltsangabe; Gestaltung; Tipps für Lehrer; Schülerarbeitsblätter; Fotos, Literaturhinweise.	10 min f
4672163 5561640	Jugendliche und ihr "erstes Mal" <i>Wenn Sexualität zum Thema wird</i> A(6-9); SO 2014 N Ab einem bestimmten Alter erwacht das Interesse am anderen Geschlecht. Farina und Lina sind beste Freundinnen und beide noch Jungfrauen: Sie beschäftigen sich viel mit dem Thema, wie es sein könnte, mit einem Jungen zu schlafen. Beide warten noch auf den Richtigen. Auch Engin – er ist bald 16 Jahre alt – hat noch mit keinem Mädchen geschlafen. Aber auch für ihn und seine Freunde ist Sexualität ein wichtiges Thema. Anni und Marcel dagegen sind ein Paar. Sehr offen erzählen sie, wie es zu ihrem ersten Mal kam.	15 min f

	Für die erste wirkliche Liebe und den ersten Sex muss jeder innerlich bereit sein. Zusatzmaterial: Filmclips; Diagramme; Texte; Texttafeln; Schaubilder; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.	
4611162 5511162	Wie funktioniert mein Körper? Jungen und Mädchen A(3-4); SO 2015 N Am Beginn der Pubertät entstehen für Jungen und Mädchen Unsicherheiten, wie sie mit den Veränderungen des eigenen Körpers umgehen sollen. Gleichzeitig tauchen viele Fragen auf, wohin diese Veränderungen führen. Aufgrund der medialen Präsenz von Sexualität ist es besonders wichtig, die eigene körperliche Entwicklung positiv einordnen zu können. Die vorliegende Produktion vermittelt das Thema Pubertät zielgruppengerecht mit Protagonisten im Grundschulalter, einer auflockernden Rahmenhandlung und Animationen. Arbeitsblätter zum Film, Bilder und Grafiken zu den Geschlechtsmerkmalen und ein optional verwendbarer Zusatzclip zur Befruchtung runden die Produktion ergänzend ab.	13 min f
5550586	Typisch Mädchen – typisch Junge A(3-4); SO 2006 O Können Jungen nicht Seilhüpfen und Mädchen nicht Fußball spielen? Der Film nähert sich dem Thema um geschlechtsspezifische Unterschiede und Rollen unverkrampft und altersgerecht. Ausgehend von Schule vor 100 Jahren zeigt er zugelegte Eigenschaften und Rollenverhalten auf. Er motiviert dazu Verhaltensmuster Jungen und Mädchen zunächst zuzuschreiben, diese dann zu hinterfragen und das klischeehafte daran zu erkennen. An Beispielen im Film wird nachvollziehbar, dass es in erster Linie nicht typisch Mädchen und typisch Junge - sondern vielmehr typisch Du und typisch Ich gibt. Der Film zeigt Stärken und Schwächen geschlechtsspezifischer Entwicklung und die körperlichen Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen im Grundschulalter Zusatzmaterial: Bildergalerie, Dialogtext, Arbeitsblätter, Linksammlung	12 min f
5551899	Körperpflege und Sauberkeit <i>Worauf sollte ich achten?</i> A(4-7); J; Q 2006 O Laura und Lennart probieren in einer Parfümerie neue Düfte aus. Denn laut Werbung ist gepflegt, wer gut duftet. Was aber bedeutet es, wirklich gepflegt zu sein? Der Film zeigt Laura morgens vor der Schule im Bad: Duschen, Haare waschen, Fingernägel reinigen und pflegen, Zähne putzen, Deo auftragen und saubere Kleidung anziehen. Lennart - Lauras Bruder - nimmt es mit der Körperpflege dagegen nicht ganz so genau. Bei ihm muss alles auf die Schnelle gehen. Auch in Schule und Freizeit sollte man hygienische Grundregeln einhalten wie z. B. das Waschen nach dem Schulsport und das gründliche Duschen vor dem Schwimmbadbesuch. Ein Hautarzt gibt Tipps zur Fußpilzvermeidung und zur Gesichtspflege bei Akne. Außerdem behandelt der Film einige Grundregeln zum Thema Sauberkeit.	15 min f

* **4664161** Sex, we can?! 24 min f
5559324 A(6-9); SO 2009 N
 Liebe, Sex, Verhütung und noch viel mehr ... Gemeinsam erleben David und Sophie die Wirren der ersten Liebe und versuchen, sich zwischen Unwissenheit und Unsicherheit zurechtzufinden. Basierend auf aktuellen Forschungen im Jugend- und Sexualbereich, Erfahrungen aus der Jugendsexualberatung und moderner Sexualpädagogik widmet sich „Sex, we can?!“ sexuellen Aufklärungsthemen in jugendgerechter und unterhaltsamer Weise. Zusatzmaterial ROM-Teil: Manual.

* **4663866** Kleine Eroberer – Wie Babys die Welt entdecken 45 min f
5559277 A(8-10); Q 2009 N
 Die Dokumentation zeigt, welche ungeheuren Lernleistungen Kinder in ihren ersten drei bis vier Lebensjahren vollbringen können. Sie wollen die Welt erkunden und erobern, sie wollen in Kontakt treten mit ihrem Gegenüber - und zwar vom ersten Atemzug an. Lange dachte man, dass bewusstes Kommunizieren erst mit der Sprache beginnt. Doch die vorsprachliche Kontaktaufnahme zur Welt ist der Anfang aller Kommunikation und allen Lernens. Bereits mit wenigen Monaten weiß ein Säugling sein herzzerreißendes Weinen gezielt einzusetzen. Er hat den Zusammenhang von Ursache und Wirkung verstanden. Der Film erzählt in Alltagsbeobachtungen und kleinen Versuchsanordnungen die wichtigsten Stadien der kommunikativen Entwicklung hin zum Ich. Zusatzmaterialien: Arbeitsmaterialien.

* **4671638** Sexting 19 min f
5561461 A(7-10); SO 2014 N
 "Sexting" ist eine Kombination aus "Sex" und "Texting", dem englischen Begriff für "SMS-Schreiben". Und Sexting ist in Deutschland angekommen – in einem Ausmaß, mit dem kaum einer gerechnet hat. Viele Jugendliche leiden unter dem Leichtsinne, mit dem sie ein intimes Foto versendet haben und dies dann ohne Kontrolle weiterverbreitet wurde. Ist ein derartiges Foto einmal im Netz, kann es nicht wieder zurückgenommen werden. Viele Opfer leiden unter heftigen Mobbingaktionen. Mit den daraus resultierenden psychologischen Schäden kämpfen viele ihr Leben lang, wenn sie denn überhaupt mit dieser Last leben können. Es gibt mittlerweile viele Jugendliche, wie die 15-jährige Amanda Todd, die aufgrund dessen Suizid begehren. Der Film zeigt die Folgen des Phänomens "Sexting" auf, die den Jugendlichen meist gar nicht bewusst sind. Er soll ihnen die Augen öffnen dafür, was passieren kann

und welche kurz- und langfristigen Konsequenzen unüberlegtes Handeln auf diesem Gebiet haben kann. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Testaufgaben; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; Mastertool-Folien. Sprachen: deutsch, englisch, türkisch

FSK: ab 12

- * **4672708** For no eyes only 97 min f
5561868 A(7-10); J(14-18); Q 2013 N

Mit einem gebrochenen Bein an seinen Schreibtisch gefesselt vertreibt sich Sam die Zeit am Computer. Eines Abends stößt er auf eine Spähsoftware, die es möglich macht, auf fremde Webcams zuzugreifen. Schnell wird der sozial eher zurückgezogene Teenager zum heimlichen Voyeur. Er erfährt die intimsten Geheimnisse seiner Mitschüler. So kommt er nicht nur seiner Mitschülerin Livia näher, er sieht auch, dass Aaron, der geheimnisvolle Neue in seiner Schule, anscheinend ein Problem mit seinem Vater hat. Als Aaron eines Abends ein Messer in seinem Zimmer versteckt und anschließend von seinem Vater jegliche Spur fehlt, wird Sam misstrauisch. Gemeinsam mit seiner Klassenkameradin und heimlichem Schwarm Livia versucht er auf eigene Faust, dem Ganzen auf den Grund zu gehen. Doch schon bald geraten die beiden dabei in eine brenzlige Situation. Zusatzmaterial: 4 Filmextras; Infos zum Film und zu den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; 6 Infoblätter; 16 Arbeitsblätter; Medientipps; Internet-Links.

krimi.de

- * **5561011** Missbraucht 45 min f
4671011 A(5-6); SO; J(14-18); Q 2012 O

Conny verliebt sich Hals über Kopf in die 15-jährige Tochter seines Fahrschullehrers. Er lädt die zurückhaltende Selina zum Eis und anschließend auf seine Geburtstagsparty ein. Als sie tatsächlich erscheint, geht sein Herz auf. Auch Selina scheint seine Gefühle zu erwidern. Nur rennt sie immer angsterfüllt weg, wenn er versucht, sich ihr zu nähern. Conny ist verunsichert. Macht er etwas falsch? Oder ist er doch nicht ihr Typ? Im Gespräch mit Kommissar Meininger kommt der Verdacht auf, Selina könne sexuell missbraucht werden. Tatsächlich deckt Conny ein düsteres Familiengeheimnis auf und will Selina aus ihrer Notsituation befreien. Doch sie fühlt sich von ihm verraten und wendet sich ab. Wird Selina jemals den Mut finden, ihrem Peiniger zu entfliehen? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien (PDF).

- * **4665379** Bob 3 min f
5555531 A(5-13); J(12-18); Q 2009 N

Der Hamster Bill läuft einer hübschen Hamsterfrau durch die ganze Welt nach. Als sie endlich in greifbarer Nähe ist, stellt der Hamster fest, dass er einem Irrtum unterlegen ist: Die vermeintliche Hamsterfrau ist männlich und heißt Bob. Zusatzmaterial: Bilder; Interview mit der Produzentin; Animatic. ROM-Teil: Unterrichtstipps; Einsatzanregungen; Schülerarbeitsblätter; Methodensammlung für ein Filmgespräch; Basteltipps.

- * **4674122** Deutscher Menschenrechtsfilmpreis 2014 – Amateurfilmproduktionen
A(9-13); J(16-18); Q 2014 N

Enthalten ist u. a. der Kurzfilm: **FINDE DEN FEHLER** (1:30 min): Werbespot/Impulsfilm für Gleichstellung und Gleichbehandlung aufgrund sexueller Orientierung.

FSK: ab 16

- * **4673900** Operation Zucker 88 min f
5562417 J(16-18); Q 2012 N

Eine Kommissarin und eine Staatsanwältin werden bei den Ermittlungen um einen Fall von Kinderhandel und Kinderprostitution in Berlin zu Verbündeten. Sie sind David gegen Goliath: mutige Frauen, die sich nicht scheuen, die von oberen Kreisen der Politik und Justiz geschützten Täterstrukturen zu offenbaren und anzuprangern, auch auf die Gefahr hin, eigene Sicherheiten zu verlieren. Zusatzmaterial: Bonusmaterialien (ca. 30 min).

Mäusespecial aus der "Sendung mit der Maus"

- * **4672847** Vom Glück des Lebens 52 min f
5561903 A(5-6); SO 2013 N

Ein Baby wird auf seinem Weg in das Leben begleitet. Es gelingt, die Erlebnisse des neuen Menschen schon im Bauch seiner Mutter zu zeigen. Sogar bei der Geburt des kleinen Constantin ist die Kamera dabei. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterial (PDF).

HIV / AIDS

- * **4656740** AIDS – HIV geht uns alle an! 15 min f
5551178 A(7-13); SO; J(14-18); Q 2007 N

Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: DOKUMENTATION: Wie lebt jemand mit einer HIV-Infektion? Begleitet wird eine junge HIV-Infizierte mit ihren alltäglichen Problemen, den Wünschen und Einschränkungen, Hoffnungen und der Realität. ERKLÄRFILME: Was geht HIV/AIDS mich an? Was ist HIV/AIDS? Wie kann ich mich vor HIV/AIDS schützen? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.

HIV / AIDS 2

- * **4656741** AIDS – Biologie und Behandlung 15 min f
5551179 A(7-13); SO; J(14-18); Q; 2007 N

DOKUMENTATION: Beobachtet werden AIDS-Forscher bei ihrer Arbeit. Dokumentiert wird, wie das Virus nach dem aktuellen und wissenschaftlichen Stand bekämpft werden kann und welche Chancen heute für die Patienten bestehen. ERKLÄRFILME: Nachweis von AIDS/HIV; Behandlungsmöglichkeiten von AIDS; Entstehungstheorien von HIV. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.

HIV / AIDS 3

- * **4656742** AIDS – Eine globale Gefahr 15 min f
5551180 A(7-13); SO; J(14-18); Q; 2007 N

Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: DOKUMENTATION: In manchen Ländern Afrikas ist jeder Fünfte HIV-positiv, Medikamente sind teuer oder gar nicht zu bekommen. Wie wirkt sich AIDS hier auf das Leben der Menschen aus, und wie kann geholfen werden? ERKLÄRFILME: AIDS - Epidemie oder Pandemie?; AIDS und Gesellschaft - Die Folgen; Gegen AIDS: Organisationen und Positionen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.

FSK: ab 12

- * **4662530** XXY 87 min f
A(8-10); J(16-18); Q 2007 N

Alex ist fünfzehn – und hat ein Geheimnis. Aufgrund einer seltenen Laune der Natur ist sie beides: Junge und Mädchen. Die Eltern sind mit ihr aus Buenos Aires an eine einsame Küste gezogen, weg vom Geschwätz der Leute. Eines Tages kommt ein befreundeter Chirurg mit seiner Familie zu Besuch. Könnte, sollte man vielleicht? Dabei möchte Alex doch nur den Dingen ihren Lauf lassen. Da kommt ihr Alvaro gerade recht, der sechzehnjährige Sohn der Gäste. Ein Kandidat für das erste Mal? Alvaro ist überrumpelt – und fasziniert von der herausfordernden Art, mit der Alex ans Werk geht ... Zusatzmaterial: Making Of; Fotogalerie.

FSK: o. A. bis ab 12

- * **4664518** Liebe, Leid und Leidenschaften 105 min f
A(8-10); J(14-16); Q 2010 N

Junge Regisseure erzählen in ihren Kurzfilmen Geschichten über das Erwachsen werden. Hart am Alltag wird von Identitätssuche und Einsamkeit, vom Glück und Leid und erster Liebeserfahrungen, aber auch von der Gewalt jungen Menschen untereinander und gegen andere erzählt. Die Filme spiegeln eine Zeit der Unruhe und des Umbruchs – eine Zeit, in der Jugendliche von den Erwachsenen weitgehend allein gelassen werden. Auf sich selbst gestellt suchen sie trotz vieler Unsicherheiten und mancher Lebensängste doch mit voller Kraft nach einem eigenen Weg in das und durch das Leben. Die Titel: Spiel aus Glas, 9 min, FSK: o. A. - Eni, 24 min, FSK: ab 12 - Kokon, 7 min FSK: o. A. - Asmus, 29 min, FSK: ab 6 - Bruder, Bruder, 9 min, FSK: ab 12 - Gisberta, 24 min, FSK: ab 12

- * **4656215** Was ist mit mir los? 30 min f
A(5-7); SO; J(10-12) 1990 N

Pickel und Periode, Stimmbruch und Schamhaare - in der Pubertät ist einiges los im Körper. Auf einer rasanten Fahrt durch den "Pubertäts-Flipper" wird aufgezeigt, was sich bei Jungen und Mädchen körperlich und seelisch verändert.

- * **4657699** Daher kommt ein Baby? – Zeugung, Schwangerschaft, Geburt 13 min f
5554016 A(3-6); SO; T 2008 N

Der Film zeigt alle wichtigen Stationen der 9 Schwangerschaftsmonate, vom Schwangerschaftstest bis zur Fahrt in die Entbindungsklinik. Die schwangere Frau kommentiert die verschiedenen Ereignisse, und so erfährt der Zuschauer neben sachlichen Aspekten auch viel über ihre Gefühle. Verschiedene Module stehen für folgende Themen zur Verfügung: Wie kommt das Baby in den Bauch und wie kommt es aus dem Bauch raus?; Die Zeugung; Die Entwicklung des Babys im Bauch. Zusatzmaterial: Arbeits- und Informationsmaterial.

Willi will's wissen

- * **4656053** Wie kommen Babys auf die Welt? 25 min f
5558988 A(3-6); SO; J(8-12) 2006 N

Heute will Willi wissen, wie das mit den Babys funktioniert. Der Reporter klärt die Frage, wo sie her- und wie sie auf die Welt kommen: Willi trifft die Hebamme Nina, geht mit schwangeren Frauen in einen Geburts-Vorbereitungskurs, staunt über Ultraschall-Untersuchungen und die einsetzenden Wehen. Und er ist dabei, als ein Baby geboren wird. Da merkt Willi schnell: Ein Baby auf die Welt zu bringen, das kann richtig anstrengend sein. Aber auch schön. Zusatzmaterial: Unterrichtsideen; Info- und Arbeitsblätter; Didaktisch-thematische Bildreihen; Lieder.

- * **4667772** Zeitfenster 25 min f
A(9-13); J(16-18); Q 2010 N

Diane liebt ihren Freund Sebastian, in dessen Leben und Familie sie bereits voll und ganz eingebunden ist. Als Diane schwanger

wird, stößt sie auf das vor ihrem Freund gehütete Familiengeheimnis: Der leibliche Vater leidet an der Erbkrankheit Huntington. Die Krankheit könnten auch – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% – Dianes Freund und ihr ungeborenes Kind geerbt haben. Diane sucht den isolierten und abweisenden Vater auf, um sich mit der Krankheit zu konfrontieren, um herauszufinden, ob sie selbst stark genug ist, in kürzester Zeit eine Entscheidung zu treffen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.

* **4666743** Ich bleibe immer positiv ca. 30 min f
A(9-10); J(14-18); Q 2010 N

Die Dokumentation erzählt von drei Frauen, die HIV-positiv sind. Dass Patricia, Doreen und Louisa an die Öffentlichkeit gehen, ist ein großer Schritt, denn nur drei von 100 deutschen Frauen, die mit dem Virus infiziert sind, reden über ihre Erkrankung. Im Internet beschreibt die Filmemacherin Annette Heinrich, wie schwer es war, HIV-positive Frauen zu finden, die zu diesem Schritt in die Öffentlichkeit bereit waren. Mit ihrem Film will sie der Krankheit HIV deshalb ein "positives" Gesicht geben – und den Blick der Gesellschaft auf Menschen mit HIV positiv beeinflussen: "Ich hoffe, der Film kann dazu beitragen, mehr und vor allem offener über HIV zu sprechen. Denn diese Krankheit ist nicht nur am Rande, sondern mitten in unserer Gesellschaft." Zusatzmaterial ROM-Teil: Infos zum Film; Didaktisch-methodische Tipps; Making of; Themenblätter; Infoblätter; Arbeitsblätter; Folien; Bilddateien; Unterrichtsvorschläge; Medien- und Linktipps.

krimi.de
* **4669117** Falsche Liebe ca. 45 min f
5560156 A(8-10); SO; J(14-16) 2012 N

Julia organisiert mit ihrer jungen Lehrerin Carina Tafelmann einen Poetry-Slam. Als sich der geheimnisvolle Dichter "Darkmoon" anmeldet, ist Julia hin und weg von seiner Ausstrahlung und seinen Texten. Doch warum reagiert ihre Lehrerin so erschrocken auf diese Texte und will den Jungen auf keinen Fall zum Wettbewerb zulassen? Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien (PDF).

FSK: ab 12
* **4654405** Abgeschreckt hat es mich nicht 45 min f
A(9-13); J(16-18); Q 2005 N

Viele, insbesondere junge Schwule, haben heute, nach den relativ erfolgreichen Aufklärungskampagnen der 80er und 90er Jahren, wieder ungeschützten Sex. Das Risiko, dass sie sich und andere mit HIV infizieren könnten, wird oft nicht ausreichend wahrgenommen. Sie meiden das Thema unter anderem deshalb, weil sich viele Schwule durch die Projektion der Krankheit Aids auf Homosexuelle diskriminiert fühlen. Für den Film bearbeitete eine Gruppe junger Schwuler das Thema Sexualität insbesondere in Hinsicht auf HIV und Aids.

FSK: ab 12
* **4657320** Sexualisierte Gewalt Nr. 2 95 min f
A(8-9); SO 2007 N

Acht Kurzfilme handeln von sexualisierter Gewalt im Alltag: Genug!; Auf keinen Fall schweigen!; Wenn Angst und Selbstwertgefühl sich streiten; Jeden Tag ...; Identität: unbekannt; Du bist nicht allein; Wenn Liebe zum Wahn wird. Stalking und seine Folgen; Waldesruh.

* **4658508** Lust und Frust 1 120 min f
A(8-10); SO; J(12-18); BB; Q; T 2007 N

Die DVD enthält 10 Mädchen- und Jungenfilme über Sexualität. Themen: Selbstbefriedigung, Pubertät, das erste Mal, sexuelle Aufklärung. FILME: Noch mal und noch mal; Selfmade; Rummachen; Echt peinlich. Wenn man über seinen Pippimann redet; Und dann werde ich auf einmal traurig; Verknallt und so; Ansprechend ansprechen; Alien iacta est; Die sexuelle Aufklärung Heranwachsender; Die bergische Popenkiste.

FSK: ab 12
* **4658509** Lust und Frust 2 190 min f
A(8-10); SO; J(12-18); BB; Q; T 2007 N

Die DVD enthält 14 Mädchen- und Jungenfilme über ihre Sexualität zu den Themen: Verhütung, Liebe, Beziehung, Eifersucht, Sex, Prostitution, Generationen. FILME: Ohne ist nicht drin; Ich will jetzt nicht Vater werden; Hemmungslos; Wir spielen erwachsen; Nachspiel; Aus Angst, dich zu verlieren; Von Liebe und Eifersucht; Obsession; Meet me at the Bathroom; Bleib bei mir!; Sehnsucht; REC. Dabei sein ist alles; Aus dem Nähkästchen. Zwei Generationen, ein Thema; Prostitution - Armut und Elend.

FSK: ab 12
* **4658510** Lust und Frust 3 190 min f
A(8-10); SO; J(12-18); BB; Q; T 2007 N

Die DVD enthält 8 Filme von Jugendlichen mit Migrationshintergrund über ihre Sexualität. Themen: Beziehung, Sex, Religion, Ehre, Vorurteile, Verhütung, Jungfräulichkeit, Homosexualität. FILME: Anil und Ameli; Ich bin gezwungen, zwei Gesichter zu tragen; Die Sonne öffnet das Herz; Ich will jetzt nicht Vater werden; Eine türkische Hochzeit; Haram oder Halla! - Think different; Warum soll Liebe tabu sein? Zwei lesbische Migrantinnen erzählen; Homo... sapiens international.

FSK: ab 12

- * **4659511** Geiler Scheiß 37 min f
A(8-13); J(14-18); Q 2008 N

In dem Dokumentarfilm reflektieren Jugendliche offen ihren Umgang mit Pornografie im Internet, auf DVDs, in Zeitschriften etc. Junge Pornografiekonsumenten, Experten und Kritikerinnen kommen zu Wort. Im Mittelpunkt steht das Verhältnis zwischen Pornografie, Sexualität und Moralvorstellungen. Zusatzmaterial: -Ein bisschen pervers-: Eine Umfrage unter Passanten; -Anregend, aufregend, aufklärend?-: Eine Umfrage mit Schüler/-innen vor Wuppertaler Schulen; -pornös-: Junge Menschen auf der Sexmesse VENUS 2008; -Eine Frage der Moral-: Interview mit dem Sexualpädagogen Dr. Frank Herrath; -Ohne Liebe-: Interview mit dem Mitarbeiter Wolfgang Büscher der Berliner Einrichtung -Die Arche-; -Pornosüchtig-: Interview mit Phil Pöschl vom Selbsthilfeportal -Nackte Tatsachen-; Interview mit den Filmemacher/-innen (gesamt 83 min).

FSK: ab 12

- * **4659512** Jung und schwanger 184 min f
A(8-13); J(14-18); Q 2008 N

In den sieben Dokumentarfilmen werden acht junge Mütter (und auch einige Väter) portraitiert. Sie werden zu ihrer Sexualität, ihren Beziehungen, der Schwangerschaft, der Geburt, dem Leben mit den Kindern und ihren Perspektiven interviewt. In den Filmen erzählen die jungen Frauen aus heutiger Sicht ihre Geschichten als junge Mütter.

FSK: ab 12

- * **4662446** Behinderte Liebe 1 200 min f
A(9-13); J(14-18); Q 2008 N

Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen beschreiben offen ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Ängste zu Liebe und Sexualität. Die 10- bis 30-minütigen Dokumentationen behandeln die Themen: Das Erste Mal, Partnersuche, Verhältnis von Liebe und Sexualität, Lust und Selbstbefriedigung, Geschlechtsrolle und sexuelle Identität, Homosexualität, Vorurteile und Diskriminierungen, Verhütung und Kinderwunsch. Die Filme zeigen, wie ähnlich die Wünsche und Ängste und wie unterschiedlich das sexuelle Erleben (auch) bei jungen Behinderten ist und stellen die Frage, wie stark sie sexuell und beziehungsmäßig behindert sind oder werden.

FSK: ab 12

- * **4663851** Behinderte Liebe 2 235 min f
A(9-13); J(14-18); Q 2009 N

Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen beschreiben offen ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Ängste zu Liebe und Sexualität. Die 10- bis 30-minütigen Dokumentationen behandeln die Themen: Kennenlernen, Leben als Paar, das erste Mal, Verhältnis von Liebe und Sexualität, Lust und Selbstbefriedigung, Beziehungslosigkeit und Einsamkeit, Vorurteile und Diskriminierungen, Eltern, Kinderwunsch. Die Filme zeigen, wie ähnlich die Wünsche und Ängste und wie unterschiedlich das sexuelle Erleben (auch) bei jungen Behinderten ist und stellen die Frage, wie stark sie sexuell und beziehungsmäßig behindert sind oder werden.

FSK: ab 12

- * **4663852** Behinderte Liebe 3 202 min f
A(9-13); J(14-18); Q 2009 N

Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen beschreiben offen ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Ängste zu Liebe und Sexualität. Die 10- bis 30-minütigen Dokumentationen behandeln die Themen: Sexuelle Hilfen durch Sexualbegleitung und Prostitution, Partnersuche, Partnervermittlung, Leben als Paar, geistig behinderte Eltern und ihre Kinder, lesbische Liebe. Die Filme zeigen, wie ähnlich die Wünsche und Ängste und wie unterschiedlich das sexuelle Erleben (auch) bei jungen Behinderten ist und stellen die Frage, wie stark sie sexuell und beziehungsmäßig behindert sind oder werden.

FSK: ab 12

- * **4657430** Oben ohne. Das Portrait eines Transsexuellen 80 min f
A(8-13); J(14-18); Q 2007 N

Theo wurde in einem Frauenkörper geboren. Seit langem fühlt er sich aber als Mann und liebt Frauen. Er versucht, zwischen den Welten zu wandern. Als Musicaldarsteller mit gelernter und geliebter Frauengesangsstimme ist sein Weg der Veränderungen ein anderer als der sonst bei Transsexuellen übliche. Erst verändert er seinen Namen. Im Frühjahr 2006 beschließt Theo, seine Brüste, die ihn wie eine Frau erscheinen lassen und ihm selber fremd sind, durch eine Amputation entfernen zu lassen. Um mit männlicher Stimme und Bartwuchs nach außen noch deutlicher als Mann zu wirken, beginnt er ein Jahr später Testosteron zu nehmen und riskiert damit seine Gesangskarriere. Ein Filmteam hat Theo zwei Jahre lang begleitet: vor der OP, im Krankenhaus und nach der OP. In sehr persönlichen Interviews gibt er tiefe Einblicke in sein Leben und seine Gefühle als Trans-Mann und die inneren und äußeren Veränderungen durch die Brustamputation.

FSK: ab 12

- * **4654406** Mama ist lesbisch 25 min f
A(8-13); J(14-18); Q 2005 N

Drei lesbische Familien erzählen von ihrem Leben mit Kindern ohne Männer. Sie berichten von Schwierigkeiten und Problemen, aber auch von Glück und Zufriedenheit. In den Interviews der jungen lesbischen Filmemacherin lässt der Film die Frauen, ihre

Partnerinnen und die Kinder zu Wort kommen und ihr Leben und Lieben aus verschiedenen Perspektiven schildern. Wie wichtig ist eine männliche Bezugsperson in der Kindererziehung? Was für Konsequenzen hat es vor allem für die Kinder, wenn Mütter ihr Lesbischsein offen leben? Mit seinen Portraits wirbt der Film dafür, dass es schön ist, Frauen zu lieben und Kinder zu kriegen bzw. zu erziehen, als lesbische Familie zusammenzuleben, mit allem Glück und mit allen Problemen.

FSK: ab 12

* **4655982** **Das Siegel** 34 min f

A(10-13); J(16-18); Q 2001 N

Eine Frage der Ehre oder verlorene Zeit? Fünf junge Frauen nichtdeutscher Herkunft und unterschiedlicher Religionszugehörigkeit erzählen in Porträts über ihre Erfahrungen, die Möglichkeiten und Grenzen von vorehelichen Partnerschaften mit besonderem Blickpunkt auf ihre Jungfräulichkeit. Zusammen mit einer kurdischen Medienpädagogin produzierten sie im Rahmen eines siebenmonatigen Projektes ein genauso subjektives wie authentisches dokumentarisches Feature.

* **4653887** **Aids – die neue Sorglosigkeit** 5 min f

A(7-13); Q; 2002 N

Weltweit sind rund 42 Millionen Menschen mit HIV infiziert. 2001 waren es noch 40 Millionen. Rund fünf Millionen Menschen infizierten sich 2002 neu. Das geht aus einem Bericht der Aids-Organisation UNAIDS hervor. Rund 40 Millionen Menschen weltweit waren 2002 mit die HI-Virus infiziert oder bereits an Aids erkrankt. Pro Jahr kommen rund 2000 neue HIV- Infektionen hinzu und 700 Aids-Tote werden registriert. Insgesamt sind 38 000 bis 40 000 Bundesbürger mit HIV infiziert. Die Zahl nimmt leicht, aber beständig zu. In Westeuropa sind es 560.000. Die Zahl der Infizierten in Deutschland beläuft sich auf etwa 30.000. 2000 Neuinfizierungen kommen jedes Jahr hinzu. Besonders junge Menschen sind heute gefährdet, da das Thema immer mehr aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwindet. Über die Hälfte aller Neuinfizierten weltweit sind Jugendliche im Alter zwischen 15 und 24 Jahren. Aids-Experten haben vor einem neuen Schub von HIV-Infektionen in Deutschland gewarnt. Besonders junge Leute schützen sich beim Sex häufig nicht. Die Bereitschaft zu ungeschützten Sexualkontakten hat sich deutlich erhöht; in Großstädten wird bereits ein enormer Zuwachs von Geschlechtskrankheiten wie Syphilis registriert. Vor zwanzig Jahren wurde Aids entdeckt. Die Nachricht über ein bis dahin unbekanntes und unheilbares Virus schlug ein wie eine Bombe.

* **4664793** **Chatgeflüster** 45 min f

5555212 A(6-9); J(10-15); Q 2008 N

Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten den süßen Max, der den Nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Die Polizei verhindert in letzter Sekunde, dass Julia Opfer eines Pädophilen wird. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitshilfe als pdf-Datei.

* **4640205** **Faszination Liebe – Das Wunder des Lebens** 43 min f

5550033 A(5-9); 2003 N

Die DVD bietet im ROM-Teil Informationen zum Film und zu den Extras, Unterrichtsvorschläge und Einsatzmöglichkeiten, 9 Arbeitsblätter sowie Literaturhinweise und Internetlinks.

FSK: ab 12

* **4632120** **Fickende Fische** 103 min f

A(8-11); J(14-18); 2003 N

Kurzkritik aus Filmdienst: In die Einsamkeit eines 16-Jährigen, der in seiner Kindheit durch eine Bluttransfusion mit AIDS infiziert wurde, dringt ein etwa gleichaltriges Mädchen. Die erste große Liebe ist ebenso von der verspielten Entdeckung aufkeimender Sexualität bestimmt wie von seiner tief sitzenden Angst, dass seine Krankheit diese Liebe bedroht. Ein ebenso berührendes wie unterhaltsames Jugenddrama, das flott und unverkrampft, aber nie oberflächlich die Suche zweier Jugendlicher nach Identität und Lebenssinn beschreibt. Subtil und voller Poesie verbinden sich Traum und Wirklichkeit zu einer glaubwürdigen Utopie, die von überzeugenden Hauptdarstellern getragen wird. - Sehenswert ab 14.

* **4655174** **Hchouma – Tabu und Schande** 55 min f

A(8-13); Q; 2005 N

Hchouma ist die Schande, das Tabu, die Scham, ist alles, was sich nicht gehört und was verboten ist. Hchouma ist auch die Gerüchteküche, der Klatsch. In Marokko trägt das Mädchen "die Ehre in seinem Körper". Es soll bis zur Hochzeit Jungfrau bleiben, und Sexualität außerhalb der Ehe ist verboten. Die 25-jährige Nadia ist Kunststudentin und lebt wohl behütet in Casablanca bei ihren Eltern. Sie geht auf Popkonzerte, jobbt in einem Callcenter, trägt Jeans und T-Shirts. Eines Tages entdeckt sie die Hilfsorganisation -Solidarité féminine-, die ledige Mütter und ihre Kinder aufnimmt. Ein uneheliches Kind zu haben, ist in Marokko die größte Hchouma, die größte Schande. Ledige Mütter und ihre Kinder werden von der Gesellschaft verachtet und verstoßen. Nadia lernt Karima kennen, die im Restaurant der -Solidarité féminine- arbeitet. Beide sind gleich alt. Wie viele der ledigen Mütter ist Karima ein ehemaliges Hausmädchen, das im Alter von sieben Jahren vom Vater -verkauft- wurde, um bei ihren Dienstherrn die Hausarbeit zu verrichten. Ihr größter Wunsch war zu heiraten, um ihrem Los zu entkommen. Sie ließ sich von den Heiratsversprechungen ihres Verlobten verführen. Als sie schwanger war, wurde sie von ihm, ihrem Vater und von der Gesellschaft verstoßen. Nadia ist über Karimas Lebensgeschichte entsetzt. Aber auch sie muss sich der Hchouma beugen.

* **4655828** HIV Positiv – AIDS 22 min f

* **5550589** A(7-10); Q; 2007 N

Der Film beschreibt Infektion und Krankheit und spricht offen über Ansteckungswege beim Sex. Er zeigt die weltweite Verbreitung der Immunschwächekrankheit und weist darauf hin, dass die Statistiken für Mitteleuropa seit Jahren stagnieren und die Ansteckungsgefahr keinesfalls rückläufig ist. Zudem klärt der Film über das Virus und seine Wirkung sowie den Krankheitsverlauf auf. Offen werden sexuelle Praktiken von hetero- und homosexuellen Paaren erläutert, bei denen HIV übertragen werden kann. Im Zentrum steht der Schutz vor AIDS durch die richtige und konsequente Anwendung von Kondomen. Außerdem beschreibt der Film den Umgang mit HIV-Infizierten, wo Risiken bestehen und wo es keine Risiken im Zusammenleben gibt. Der Film weist auf Beratungsmöglichkeiten und auf Anlaufstellen für einen HIV-Test hin. Er gibt Auskunft über Ablauf und Anonymität des HIV-Tests und erklärt, wann ein Test gemacht werden muss, was getestet wird und warum negativ positiv ist. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.

* **4664740** Hormone – E-Mails des Körpers – Pubertät und Stress 25 min f

A(7-10) 2010 N

Der Film klärt in 2- und 3D-Animationen über die hormonellen Veränderungen bei Jungen und Mädchen auf. Der weibliche Zyklus und die männliche Spermio-genese bilden das Kernstück der Darstellung. Weiter zeigt der Film, wie sich Jugendliche in einem Chatroom über Verliebtheit, den ersten Sex und andere Gedanken, die oft durch Hormonaktivitäten beeinflusst werden, austauschen. Adrenalin ist ein Schlagwort für Spannung und Action, das in der heutigen Zeit zu gesundheitlichen Schäden führen kann. Adrenalin wird in einer kompletten Reiz- und Signalkette gezeigt: von der Wahrnehmung einer Situation, über die Einschätzung ihrer Bedeutung bis zur Wirkweise des Hormons in den unterschiedlichen Organen des Körpers.

FSK: ab 12

* **4601013** Mutter mit 16 93 min f

A(8-13); J(14-18); 1994 N

Im Rahmen einer Spielhandlung wird über rechtliche, medizinische und gesellschaftliche Probleme informiert, vor die sich eine Sechzehnjährige gestellt sieht, die ungewollt schwanger wird. Zugleich geht der Film auch auf die seelischen Probleme ein, die entstehen können, wenn eine junge Frau zu früh die Rolle einer Mutter zu übernehmen hat.

* **4658122** Pubertät – was geht? 16 min f

* **5551516** A(7-10); SO; J(12-18); Q; 2008 N

Der Film spricht über Schwärmereien, darüber, sich Sex vorzustellen oder sich selbst zu befriedigen und darüber, wie Sexualität eine schöne Erfahrung werden kann. Dabei zeigt der Film, dass Sexualität nicht nur durch vaginalen Geschlechtsverkehr, sondern auch durch Zärtlichkeit oder die Stimulation von erogenen Zonen erlebt werden kann. Der Film motiviert die Jugendlichen in ersten Partnerschaften offen darüber zu sprechen, was sie möchten und was nicht. Jugendliche sollen dadurch befähigt werden zu hinterfragen, wann und wie sie Sexualität oder das -erste Mal- erleben wollen und wann sie deutlich -Nein- sagen müssen.

* **4640108** Schwanger mit 16 15 min f

A(7-13); J(12-18); Q; 1998 N

Der 16-jährigen Julia geht es nicht besonders gut. Sie, die erfolgreiche, begeisterte Hobby-Eiskunstläuferin ist trotz bevorstehendem Wettkampf in sich gekehrt und unkonzentriert. Ihre beste Freundin begreift den Grund schnell: Julia ist schwanger durch einen One-Night-Stand im Trainingslager und völlig verunsichert, was sie jetzt tun soll. Ihr Frauenarzt reagiert verständnisvoll, sie informiert sich bei pro familia wegen einer möglichen Abtreibung. Aber zum Unverständnis ihrer Freundin ist sie gar nicht so sicher, ob sie das Kind nicht lieber bekommen soll. Das hängt mit ihrem familiären Hintergrund zusammen: Als ihre Mutter mit ihr schwanger war, musste sie ihr Medizinstudium abbrechen, um für sie beide zu sorgen. Ihr Partner und Julias Vater ist kurz zuvor ums Leben gekommen. Jetzt hat sie ihren Job gekündigt und möchte ihren Job beenden. Julia hat Angst, sie könnte es sich anders überlegen, wenn sie das Kind bekommen würde. In der Frauenarztpraxis lernt sie eine verheiratete, knapp 40 Jahre alte Frau kennen, die sich unglaublich auf ihr Baby freut, das möglicherweise behindert ist. Schließlich trifft Julia ihre Entscheidung und es geht ihr gut damit - der Zuschauer allerdings erfährt sie nicht. Die DVD-educativ mit DVD-ROM und DVD-Video bietet 5 Filmkapitel und 21 Extras bestehend aus: 20 Bildern mit Texten, 1 Grafik, 18 Interviewausschnitten, 1 Tonsequenz und 10 Filmausschnitten. 6 Frage- und Antwortmöglichkeiten, Untertitel für Hörgeschädigte; DVD-ROM: Infos zu Kapiteln und Extras, Themen von A-Z, Methodische Tipps, Medientipps, 9 Arbeitsblätter, 4 Infoblätter für Pädagogen, 4 Schaubilder und 2 Unterrichtsvorschläge

* **4658123** Sexualität – Partnerschaft – Familie 13 min f

* **5551517** A(9-13); 2008 N

Die DVD setzt sich mit Sexualität, der Frage nach Liebe und Werten wie Treue oder dem Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen auseinander. Ausgehend vom Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und körperlicher Unversehrtheit, zeigt er Möglichkeiten und Grenzen der Sexualität auf. Er stellt hetero-, homo- oder bisexuelle Kontakte und Partnerschaften wertfrei vor. Der Film zeigt, dass jeder Mensch sexuelle Phantasien entwickelt, mit denen er einen Umgang finden muss. Auch nimmt der Film klar Stellung zu den Grenzen der Sexualität: Sexuelle Nötigung oder Missbrauch sowie Vergewaltigung werden mit ihren strafrechtlichen Konsequenzen dargestellt. Außerdem gibt er einen Einblick auf interkulturelle und religiöse Aspekte von Partnerschaft und Ehe. Der Film zeigt verschiedene Lebensmodelle sowie Geburtsvorbereitung und Geburt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter und Kommentartext.

* **4663183** Sexuell übertragbare Krankheiten incl. HIV/AIDS 60 min f
 A(8-13); Q 2009 N

Die didaktische DVD enthält den Jugend-Spielfilm -Was ich will- mit Schlüsselszene in drei Handlungsvarianten (Alternativen) und Gespräch mit einer jungen Mitarbeiterin der Aidshilfe (HIV-infiziert - und dann?). Fünf Animationsfilme 3D/2D (je 5 min) beschäftigen sich mit den Themen: Die Immunabwehr des menschlichen Körpers; HIV-Infektion und AIDS; Hepatitis B und HPV-Infektionen; Bakteriell verursachte Infektionen; Sexuell übertragbare Krankheiten - verschiedene Erreger. Außerdem ist der Kurzfilm "Kondom-Manual für Jugendliche", eine von Jugendlichen entworfene, filmische Anleitung zur korrekten Anwendung des Kondoms, in deutsch, englisch, französisch, russisch, türkisch (je 2 min) enthalten. Zusatzmaterial ROM-Ebene: Wissenstests mit Auswertung, teilweise getrennt für Mädchen und Jungen; Lexikon mit 73 Begriffen.

* **4658124** Sexuelle Aufklärung 13 min f

* **5551518** A(7-10); SO; J(12-18); Q; 2008 N

Der Film erläutert in wissenschaftlichen Animationen und realen Darstellungen die äußeren Geschlechtsorgane mit Penis, Vorhaut und Eichel beziehungsweise den Schamlippen, der Klitoris und dem Scheideneingang. Vorgestellt werden die männlichen und weiblichen Entwicklungsmerkmale im Verlauf der Pubertät. Animationen zeigen die inneren Geschlechtsorgane von Mann und Frau und erklären Menstruation sowie die Produktion von Sperma. Ein weiteres Kapitel widmet sich der Frage -Was passiert beim Sex?- und gibt zunächst eine Definition von Sexualität und erklärt den Geschlechtsverkehr. Eine Animation zeigt den Weg der männlichen Samenzelle zur weiblichen Eizelle und veranschaulicht die Befruchtung. Anschließend wird die Zellteilung, die embryonale Phase des Fötus bis zum geburtsfähigen Baby animiert dargestellt. Zum Schluss geht der Film auf das Thema Verhütung ein und erläutert den Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell ansteckenden Krankheiten.

* **4658121** Verantwortung in der Sexualität 13 min f

* **5551515** A(8-13); 2008 N

Die DVD beschreibt neben unterschiedlichen persönlichen, religiösen und kulturellen Normvorstellungen, die mit Sexualität und Partnerschaft verknüpft werden, vor allem die Verantwortung für Verhütung. Der Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Krankheiten steht im Mittelpunkt dieser DVD. Sie zeigt die Folgen Krankheiten auf. Auch stellt sie den richtigen Umgang mit Kondomen dar und gibt Einblicke bei anderen Verhütungsmitteln und -methoden. Am Beispiel der Anti-Baby-Pille wird der Besuch beim Gynäkologen gezeigt. Der Film macht deutlich, dass es sich bei der Pille danach nicht um ein Verhütungsmittel, sondern um ein Notfallmedikament mit vielen Nebenwirkungen handelt. Ein weiteres Kapitel geht auf gesetzliche Grenzen sowie auf interkulturelle und religiöse Verantwortung bei Partnerschaft und Sexualität ein und soll Verständnis und gegenseitiges Respektieren und Tolerieren lehren. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter und Kommentarartext.

* **4655706** Verhütung – Liebe und Verantwortung 36 min f

5550645 A(7-9); 2006 N

Angesichts einer sehr hohen Anzahl von Teenagerschwangerschaften und einer Aufnahme sexueller Aktivitäten im Alter von durchschnittlich fünfzehn Jahren kommt dem Thema Verhütung eine außerordentlich hohe Bedeutung zu. Die DVD bietet sowohl einen geschlossenen Film als auch Arbeitsmaterialien, die eine Behandlung der Thematik und soziokulturellen Gegebenheiten ermöglichen. Neben dem Film selbst, in dem die wichtigsten Verhütungsmethoden behandelt werden, bietet die Menüstruktur weiterhin Zugriff auf verschiedene Animationen, die komplexe Inhalte wie den Zyklus der Frau, Bau und Funktion der männlichen Geschlechtsorgane und die Wirkung verschiedener Verhütungsmethoden begreifbar machen.

Willi will's wissen

* **4632601** Verliebt, verlobt, verheiratet! 25 min f

A(4-6); J(10-12) 2007 N

Willi begibt sich in dieser Folge auf die Suche nach den Geheimnissen der Liebe. Als Erstes schaut der Reporter in Eutin in Schleswig-Holstein vorbei. Dort steht die Bräutigamseiche, ein über 500 Jahre alter Baum, der lange Zeit der einzige der Welt mit eigener Postanschrift war. Der Baum ist eine Art öffentlicher Briefkasten. Wer an die Bräutigamseiche schreibt, sucht einen Partner oder eine Partnerin. Verlieben kann man sich bereits, wenn man jung ist. Liebe spürt man auch körperlich. Das Herz klopft, wenn der geliebte Mensch da ist, oder tut weh, wenn man Liebeskummer hat. Rezepte gegen Liebeskummer lässt sich Willi von einer Psychosomatikerin erklären. Damit man schon früh weiß, was es mit der Liebe auf sich hat, ist Sebastian Kempf von Pro Familia in Sachen Aufklärung in Schulen unterwegs. Willi begleitet ihn in die 4. Klasse einer Grundschule. Und am Ende des Films darf Willi noch bei einer Trauung dabei sein.

* **4610621** Schnäbi 13 min f

A(7-9); J(12-16) 2008 N

Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die schöne Martina, die ihm geduldig Geometrie erklärt; ihn faszinieren allerdings ihre körperlichen Reize mehr als der Satz des Pythagoras. Doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen. Sprachen: hochdeutsch und schweizerdeutsch, jeweils 13 min. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.